

**Zeitschrift:** Berner Schulfreund

**Herausgeber:** B. Bach

**Band:** 3 (1863)

**Heft:** 10

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

länder ihre ungetheilte Aufmerksamkeit; denn bekanntlich ist in England der Schulbesuch noch ein durchaus freier und der Staat nimmt sich des Schulwesens nur insoferne an, als er jeder Schule, die sich durch einen von der Regierung angestellten Inspektor visitiren lassen will, eine angemessen befundene Unterstützung zu Theil werden lässt. Die Engländer wollten nun die Ansichten der Ausländer vernehmen. Die Schweizer, Deutschen und Portugiesen sprachen energisch für obligatorische Schulen, während die Hauptmacht der Franzosen und Belgier unbedingt für Freiheit des Schulbesuches plädierte. In der Endabstimmung ergab sich eine kleine Mehrheit für die freie Schule.

---

(<sup>2</sup>) **Jahressversammlung**  
des Freundschaftsvereins, Samstags den 6. Juni, Vormittags  
10 Uhr im Gasthof zum Schlüssel in Bern. Eine Stunde früher  
versammelt sich der Garantenverein für den „Berner-Schulfreund“.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Die Redaktion.

---

### Kreissynode Narberg

Samstags den 30. Mai, genau von Morgens 9 Uhr an im Schul-  
hause in Seedorf. —

#### Verhandlungen:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses;
- 2) Behandlung der obligatorischen Fragen;
- 3) Wahl des Vorstandes und Rechnungsablage;
- 4) Unvorhergesehenes. —

Auf den offiziellen Theil der Verhandlungen folgt eine kleine Uhlandsfeier.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Schüpfen, den 1. Mai 1863.

Der Vorstand.

---

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.